

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 23.12.2018



Triebsschnee



2200m



Altschnee



2400m

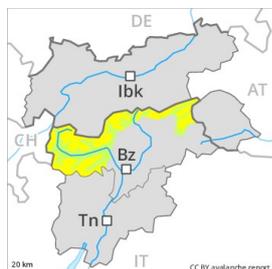
Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den lockeren Altschnee.

Die frischen Triebsschneeansammlungen werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Sie können manchmal schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sehr vereinzelt sind meist kleine spontane Lawinen möglich. In der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2400 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten im Altschnee können an steilen, eher schneearmen West-, Nord- und Osthängen vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden.

Schneedecke

Der Wind bläst stark bis stürmisch. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Unterhalb von rund 2000 m liegt erst wenig Schnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 23.12.2018 →



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



2400m

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet Neu- und Altschnee intensiv.

Die frischen Trieb Schneeansammlungen werden an allen Expositionen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Sie können manchmal schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders an Trieb Schneehängen sind meist kleine spontane Lawinen möglich. In der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2400 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten im Altschnee können an steilen, eher schneearmen West-, Nord- und Osthängen vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden.

Schneedecke

Entlang der Grenze zu Tirol leichter Schneefall oberhalb von rund 1500 m. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 23.12.2018



Triebschnee



2200m



Altschnee



2400m

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den lockeren Altschnee.

Die frischen Trieb Schneeansammlungen werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Sie können sehr vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. In der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2400 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten im Altschnee können an steilen, eher schneearmen West-, Nord- und Osthängen besonders mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Der Wind bläst stark bis stürmisch. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Trieb Schneehängen der Expositionen Nordost über Nord bis Süd oberhalb von rund 2200 m. Diese Stellen sind eher selten und gut zu erkennen.